

Presstext zum Vortrag "Was macht ein gutes Gespräch aus?" Gespräche moderieren – Kunst oder Handwerk?

Fast 300 Arena -Sendungen, Abstimmungs-Diskussionen und Rundschau-Interviews hat Urs Leuthard beim Schweizer Fernsehen bereits geleitet. Er hat mit Bundesräten gestritten, Oppositionsführer gezähmt, Politiker aller Couleurs in Schach gehalten und aus den Gesprächspartnern Wissenswertes und Überraschendes herausgeholt. Und immer noch stellt sich für ihn jedesmal die Frage: was macht ein gutes Gespräch aus. Welche handwerklichen Tricks und Kniffs tragen zum Gelingen bei? Wie viel Vorbereitung braucht es? Wie bringe ich die Gesprächspartner dazu, möglichst offen, konkret und verständlich zu sprechen? Und kann gute Gesprächsführung überhaupt gelernt werden, oder wird es einem in die Wiege gelegt?

Die definitiven Antworten hat Leuthard immer noch nicht gefunden. Aber seine jahrelange Erfahrung zeigt: Gesprächsführung hat viel zu tun mit der richtigen Balance zwischen optimaler Vorbereitung und Vertrauen auf die eigene Intuition. So ist der Moderator wie ein Schauspieler: dieser muss einerseits seinen Text beherrschen und gleichzeitig muss er improvisieren können.

In seinem Vortrag erzählt Urs Leuthard von seinen Gesprächs-Erfahrungen, gibt Anekdoten zum Besten und erläutert, warum er in der Arena Politikern auch schon die Krawatte langgezogen hat.

Urs Leuthard hat Psychologie studiert und danach im Gesundheitswesen und in der internen Kommunikation einer Grossbank gearbeitet. Ab 1997 war er Journalist bei TeleZüri und er gehörte zum Gründungs-Team von Tele24, wo er als Nachrichtenchef und stv. Chefredaktor amtete. Danach moderierte er "Cash-TV" und "Cash-Talk". Von 2002 bis 2006 war Leuthard Moderator und Redaktionsleiter der Politsendung "Arena" auf SF 1. Seit 2008 arbeitet er als Moderator und Redaktor bei der "Rundschau" des Schweizer Fernsehens. Zudem moderiert Urs Leuthard seit 2003 die Abstimmungs- und Wahlsendungen des Schweizer Fernsehens. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.